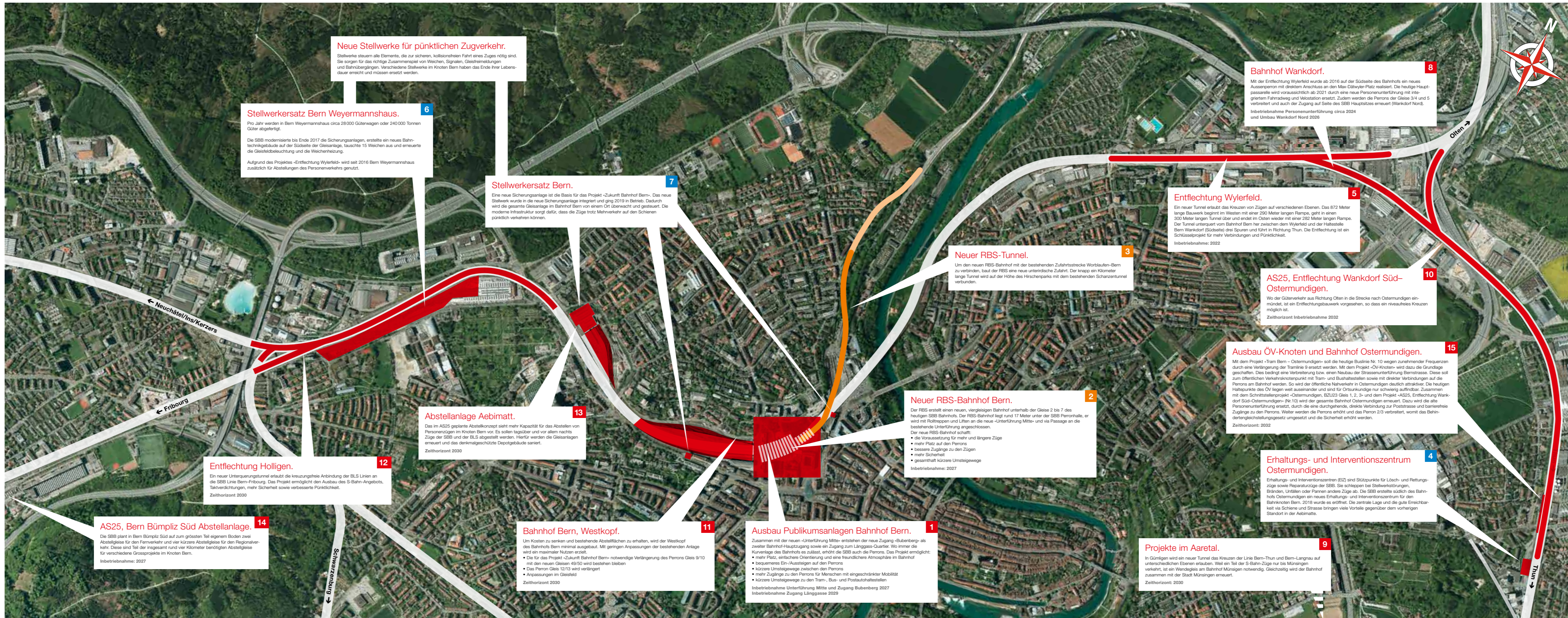


## Mehr Platz und Pünktlichkeit im «Knoten Bern».



**Neue Stellwerke für pünktlichen Zugverkehr.**  
Stellwerke steuern alle Elemente, die zur sicheren, kollisionsfreien Fahrt eines Zuges nötig sind. Sie sorgen für das richtige Zusammenspiel von Weichen, Signalen, Gleisfreimeldungen und Bahnübergängen. Verschiedene Stellwerke im Knoten Bern haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und müssen ersetzt werden.

**Stellwerkersatz Bern Weyermannshaus.**  
Pro Jahr werden in Bern Weyermannshaus circa 28000 Güterwagen oder 240 000 Tonnen Güter abgefertigt.  
Die SBB modernisierte bis Ende 2017 die Sicherungsanlagen, erstellte ein neues Bahntechnikgebäude auf der Südseite der Gleisanlage, tauschte 15 Weichen aus und erneuerte die Gleisoberbeleuchtung und die Weichenheizung.  
Aufgrund des Projektes «Entflechtung Wylerfeld» wird seit 2016 Bern Weyermannshaus zusätzlich für Abstellungen des Personenverkehrs genutzt.

**Stellwerkersatz Bern.**  
Eine neue Sicherungsanlage ist die Basis für das Projekt «Zukunft Bahnhof Bern». Das neue Stellwerk wurde in die neue Sicherungsanlage integriert und ging 2019 in Betrieb. Dadurch wird die gesamte Gleisanlage im Bahnhof Bern von einem Ort überwacht und gesteuert. Die moderne Infrastruktur sorgt dafür, dass die Züge trotz Mehrverkehr auf den Schienen pünktlich verkehren können.

**Neuer RBS-Tunnel.**  
Um den neuen RBS-Bahnhof mit der bestehenden Zufahrtsstrasse Worbelaufen-Bern zu verbinden, baut die RBS eine neue unterirdische Zufahrt. Der knapp ein Kilometer lange Tunnel wird auf der Höhe des Hirschenparks mit dem bestehenden Schanzertunnel verbunden.

**Bahnhof Wankdorf.**  
Mit der Entflechtung Wylerfeld wurde ab 2016 auf der Südseite des Bahnhofs ein neues Ausserpersonn mit direktem Anschluss an den Max-Delavay-Platz realisiert. Die heutige Hauptpassierelle wird voraussichtlich ab 2021 durch eine neue Personenunterführung mit integrierter Fahrradweg und Velostation ersetzt. Zudem werden die Perrons der Gleise 3/4 und 5 verbreitert und auch der Zugang auf Seite des SBB Hauptstrassens erneuert (Wankdorf Nord). Inbetriebnahme Personenunterführung circa 2024 und Umbau Wankdorf Nord 2026

**Entflechtung Wylerfeld.**  
Ein neuer Tunnel erlaubt das Kreuzen von Zügen auf verschiedenen Ebenen. Das 872 Meter lange Bauwerk beginnt im Westen mit einer 250 Meter langen Rampe, geht in einen 300 Meter langen Tunnel über und endet im Osten wieder mit einer 282 Meter langen Rampe. Der Tunnel unterquert vom Bahnhof Bern her zwischen dem Wylerfeld und der Haltestelle Bern Wankdorf (Südseite) drei Spuren und führt in Richtung Thun. Die Entflechtung ist ein Schlüsselprojekt für mehr Verbindungen und Pünktlichkeit.  
Inbetriebnahme: 2022

**AS25, Entflechtung Wankdorf Süd-Ostermündigen.**  
Wo der Güterverkehr aus Richtung Olten in die Strecke nach Ostermündigen einmündet, ist ein Entflechtungsbauprojekt vorgesehen, so dass ein niveaufreies Kreuzen möglich ist.  
Zeithorizont Inbetriebnahme 2032

**Ausbau ÖV-Knoten und Bahnhof Ostermündigen.**  
Mit dem Projekt «Tram Bern – Ostermündigen» soll die heutige Buslinie Nr. 10 wegen zunehmender Frequenzen durch eine Verlängerung der Tramlinie 9 ersetzt werden. Mit dem Projekt «ÖV-Knoten» wird dazu die Grundlage geschaffen. Dies bedingt eine Verbreiterung bzw. einen Neubau der Strassenunterführung Bernstrasse. Diese soll zum öffentlichen Verkehrsknotenpunkt mit Tram- und Bushaltestellen sowie mit direkter Verbindungen auf die Perrons am Bahnhof werden. So wird der öffentliche Nahverkehr in Ostermündigen deutlich attraktiver. Die heutigen Haltepunkte des ÖV liegen weit auseinander und sind für Ortsunkundige nur schwierig auffindbar. Zusammen mit dem Schrittmittelprojekt «Ostermündigen, BZUGS Gleis 1, 2, 3» und dem Projekt «AS25, Entflechtung Wankdorf Süd-Ostermündigen» (Nr. 10) wird der gesamte Bahnhof Ostermündigen erneuert. Dazu wird die alte Personenunterführung ersetzt, durch die eine durchgehende, direkte Verbindung zur Poststrasse und barrierefreie Zugänge zu den Perrons. Weiter werden die Perrons erhöht und das Perron 2/3 verbreitert, womit das Behindertengleichstellungsgesetz umgesetzt und die Sicherheit erhöht werden.  
Zeithorizont: 2032

**Erhaltungs- und Interventionszentrum Ostermündigen.**  
Erhaltungs- und Interventionszentren (EIZ) sind Stützpunkte für Lösch- und Rettungszüge sowie Reparaturzüge der SBB. Sie schleppen bei Stellwerksstörungen, Bränden, Unfällen oder Pannen andere Züge ab. Die SBB erstellte südlich des Bahnhofs Ostermündigen ein neues Erhaltung- und Interventionszentrum für den Bahnknoten Bern. 2018 wurde es eröffnet. Die zentrale Lage und die gute Erreichbarkeit via Schiene und Strasse bringen viele Vorteile gegenüber dem vorherigen Standort in der Aebimatt.

**Projekte im Aaretal.**  
In Güttingen wird ein neuer Tunnel das Kreuzen der Linie Bern-Thun und Bern-Langnau auf unterschiedlichen Ebenen erlauben. Weil ein Teil der S-Bahn-Züge nur die Münsingen verkehrt, ist ein Wenzelgleis am Bahnhof Münsingen notwendig. Gleichzeitig wird der Bahnhof zusammen mit der Stadt Münsingen erneuert.  
Zeithorizont: 2030

**Abstellanlage Aebimatt.**  
Das im AS25 geplante Abstellkonzept sieht mehr Kapazität für das Abstellen von Personenzügen im Knoten Bern vor. Es sollen tagsüber und vor allem nachts Züge der SBB und der BLS abgestellt werden. Hierfür werden die Gleisanlagen erneuert und das denkmalgeschützte Depotgebäude saniert.  
Zeithorizont 2030

**Entflechtung Holligen.**  
Ein neuer Unterquerungstunnel erlaubt die kreuzungsfreie Anbindung der BLS Linien an die SBB Linie Bern-Fribourg. Das Projekt ermöglicht den Ausbau des S-Bahn-Angebots, Takverdichtungen, mehr Sicherheit sowie verbesserte Pünktlichkeit.  
Zeithorizont 2030

**AS25, Bern Bümpliz Süd Abstellanlage.**  
Die SBB plant in Bern Bümpliz Süd auf zum grössten Teil eigenem Boden zwei Abstellgleise für den Fernverkehr und vier kürzere Abstellgleise für den Regionalverkehr. Diese sind Teil der insgesamt rund vier Kilometer benötigten Abstellgleise für verschiedene Grossprojekte im Knoten Bern.  
Inbetriebnahme: 2027

**Bahnhof Bern, Westkopf.**  
Um Kosten zu senken und bestehende Abstellflächen zu erhalten, wird der Westkopf des Bahnhofs Bern minimal ausgebaut. Mit geringen Anpassungen der bestehenden Anlage wird ein maximaler Nutzen erzielt.  
• Die für das Projekt «Zukunft Bahnhof Bern» notwendige Verlängerung des Perrons Gleis 9/10 mit den neuen Gleisen 49/50 wird bestehen bleiben  
• Das Perron Gleis 12/13 wird verlängert  
• Anpassungen im Gleisfeld  
Zeithorizont 2030

**Ausbau Publikumsanlagen Bahnhof Bern.**  
Zusammen mit der neuen «Unterführung Mitte» entstehen der neue Zugang «Bubenberg» als zweiter Bahnhof-Hauptzugang sowie ein Zugang zum Länggass-Quartier. Wo immer die Kurvenlage des Bahnhofs es zulässt, erhöht die SBB auch die Perrons. Das Projekt ermöglicht:  
• mehr Platz, einfachere Orientierung und eine freundlichere Atmosphäre im Bahnhof  
• bequemeres Ein-/Aussteigen auf den Perrons  
• kürzere Umstiegswege zwischen den Perrons  
• mehr Zugänge zu den Perrons für Menschen mit eingeschränkter Mobilität  
• kürzere Umstiegswege zu den Tram-, Bus- und Postautohaltestellen  
Inbetriebnahme Unterführung Mitte und Zugang Bubenberg 2027  
Inbetriebnahme Zugang Länggasse 2029

### Zukunft Bahnhof Bern (ZBB).

- 1 Ausbau Publikumsanlagen
- 2 Neuer RBS-Bahnhof
- 3 Neuer RBS-Tunnel

### Projekte, die ZBB unterstützen.

- 4 Erhaltungs- und Interventionszentrum Ostermündigen
- 5 Entflechtung Wylerfeld
- 6 Stellwerkersatz Bern Weyermannshaus

### Ausbauschritt 2025.

- 7 Stellwerkersatz Bern
- 8 Bahnhof Bern Wankdorf
- 9 Projekte im Aaretal
- 10 Entflechtung Wankdorf Süd
- 11 Bahnhof Bern, Westkopf
- 12 Entflechtung Holligen
- 13 Abstellanlage Aebimatt
- 14 Abstellanlage Bümpliz Süd
- 15 Ausbau ÖV-Knoten und Bahnhof Ostermündigen

- SBB
- RBS
- Abgeschlossen